



Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen.

Psalm 91, 11

Wir trauern um unsere Ehrenamtliche Mitarbeiterin

#### Edith Wichmann

\* 22. Oktober 1929 † 9. März 2019

Sie war seit 2006 unermüdlich bei uns im Seniorenzentrum tätig. Wir werden sie immer als gutgelaunte, fröhliche und hilfsbereite Person in Erinnerung behalten. Wir alle vermissen sie sehr ...

Seniorenzentrum Im Brühl FREUNDESKREIS *Seniorenzentrum Im Brühl e.V.* Redaktion Abendsonne

Besuchen Sie doch auch einmal unsere Website: **www.freundeskreis-szaldingen.de**Dort finden Sie viele interessante Berichte und Bilder rund ums Seniorenzentrum.

Impressum:

Herausgeber: Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen

2. Vorsitz: Karin Korb • Bachstraße 5 • 78554 Aldingen

Tel.: gesch. 07424/9582852 privat 07424-84291 • Mobil: 0151 20017141

E-Mail: info@freundeskreis-szaldingen.de Web: www.freundeskreis-szaldingen.de

Bankverbindung:

KSK Tuttlingen: DE 89 64350070 000 8506393 • Solades1 TUT

BLZ 643 500 70 • Konto-Nr. 850 639 3

VoBa Donau-Neckar: DE 63 643901300211816000 • GENODES1 TUT

BLZ 643 901 30 • Konto-Nr. 211 816 000

Entwurf + Gestaltung: Edgar Mildenberger Satz + Layout: Siglinde Mildenberger

Auflage: 400 Exemplare

Druck: rombach digitale manufaktur, Rosastraße 9, 79098 Freiburg

Redaktionsteam: Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl verantwortlich: 2. Vorsitzende Karin Korb

Erscheinungsweise: 3 x jährlich – Januar / Mai / September

Abbildungsnachweis: Fotos: Titelhintergrund, S. 17 E. Mildenberger;

K. u. M. Korb, Archiv Seniorenzentrum; Illustrationen: S. 8 Winfried Hollweg S. 20 Sylvia Braunbart; Titel-Logo "Abendsonne", "Fleurette": E. Mildenberger

Alle Aufnahmen und Illustrationen unterliegen dem Copyright!

#### Aktiv im Betreuten Wohnen ...





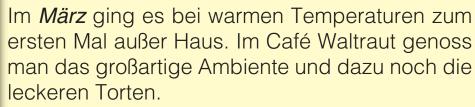
Liebe Leserinnen und Leser der Abendsonne,



im *Januar* haben sich alle Bewohner zum "Neujahrsbrunch" getroffen. Natürlich wurde mit einem Gläschen Sekt das neue Jahr willkommen geheißen.



Im *Februar* haben wir gemeinsam das Jahr 2018 Revue passieren lassen und viele Fotos angeschaut. Auch für das leibliche Wohl war natürlich wieder gesorgt. Es gab leckeren Wurstsalat, zubereitet von Inge und Wolfgang Schwarz.





Im *April* trafen wir uns zum Oster Café. Es wurde gesungen, gerätselt und gelacht.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Süßle, die uns mit leckerem selbstgebackenem Kuchen verwöhnte.



Auch an Veranstaltungen im Haus, wie zum Beispiel am Rosenmontag und an den Geburtstagsfeiern nahmen die Bewohner rege teil.







K. Korb - Leitung SuB / 2. Vors. Freundeskreis



#### freundeskreis *Seniorenzentrum Im Brühl e.V.* aldingen



#### Der Vorstand des Freundeskreis stellt sich vor





Karin Korb 2. Vorsitzende (gewählt)



Ralf Fahrländer Bürgermeister beratendes Mitgl.



**Ulli Hekeler** Einrichtungsleiter beratendes Mitgl.



Ramona Plesse Kassiererin (gewählt)



Holger Seyler Kassenprüfer (gewählt)



Renate Hoss
Kassenprüferin
(gewählt)



Nadine Jetter Schriftführerin (gewählt)



Gisela Brändle
Beisitzer (gewählt)
Schriftführerin
(ausgeschieden)



**Harald Efinger**Beisitzer (gewählt)



Frank Hopkins
Beisitzer



**Gerhard Kratt** Beisitzer



**Reinhold Moser** Beisitzer



Sigurd Welker Beisitzer



Danke für Alles:

**Inge Gnann** Kassenprüferin (ausgeschieden) (ausgeschieden)

#### Der Vorstand erhält ausgesprochen viel Unterstützung durch:



G. Brändle, G. Kratt, Irmgard Keil Geburtstagsbesuche



**Gerhard Gnann** IT-Experte, Betreuung der Homepage



Edgar u. Siglinde Mildenberger "Abendsonne"

#### Freundeskreis erfüllt Herzenswünsche



K. Korb - Leitung SuB / 2. Vors. Freundeskreis

Mitgliedsbeiträge werden bis zum 30. Juni 2019 abgebucht



## Kooperation ... Schulen ...

### GMS Aldingen





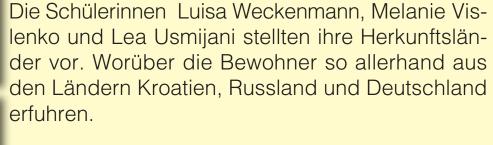


Bewerberprojekt Klasse 8 der GMS

Prutungsprasentation in der Schule



Dieses Jahr fand wieder eine Projektprüfung der Klasse 9 statt.





Im Anschluss wurden noch typische Spezialitäten des jeweiligen Landes hergestellt und natürlich kamen auch die gemeinsamen Gespräche beim Essen nicht zu kurz.











Wir freuen uns sehr über die vielfältigen Kooperationen mit unterschiedlichen Schulen.

## Herzlich Willkommen im Seniorenzentrum ...



Herr Haller ist ein Aldinger Urgestein. Geboren wurde er am 10.02.1921 in der Oberen Felbenstraße in dem Haus, an dessen Platz sich heute der Kindergarten "Hand in Hand" befindet.

Nach dem Besuch der Volksschule arbeitete er kurze Zeit in der Aldinger Kettenfabrik, bevor er dann in Tuttlingen eine Friseur-Lehre absolvierte, der sich danach eine Gesellenzeit in Geisingen angeschlossen hat. Im Herbst 1940 wurde er zum Arbeitsdienst eingezogen, war anschließend bis zum Kriegsende als Soldat in Russland und kehrte erst im November 1949 nach langer Gefangenschaft wieder nach Aldingen zurück. Nach der Meisterprüfung eröffnete er in der Trossinger Straße 12 zunächst ein Friseurgeschäft für Herren, welches er kurz danach zusammen mit seiner späteren Frau Anni als Damen- und Herrensalon bis ins Jahr 1996 weiterführte und dann an seinen Nachfolger weitergeben konnte.

Walter Haller war in einigen Vereinen aktiv und nimmt bis heute gerne an Vereinsveranstaltungen teil. Dies gilt insbesondere für den Albverein und vor allem für die Aldinger Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes, deren Kasse er Jahrzehnte führte. Sein großes Interesse gilt immer noch der Aldinger Ortspolitik und er kennt wie kaum ein Zweiter die Geschichte des "Alten Aldingen" und die Familienbeziehungen vieler alt-eingesessener Aldinger.

Nach dem Tod seiner Frau Anni im Jahr 2016 lebte er alleine zu Hause, bevor er im März 2019 zu uns ins Seniorenzentrum kam.



Im Mai 1928 wurde *Gerhard Staiger* in Trossingen geboren. Nach der Volksschule erlernte er bei der Instrumentenfirma Hohner in Trossingen den Beruf des kaufmännischen Angestellten.

Herr Staiger blieb der Firma treu und arbeitete dort bis zu seinem Ruhestand.

Er hat eine Tochter, die in Trossingen wohnt und sich sehr liebevoll um ihn kümmert.



## Kooperation ... Kindergarten

Danke an alle Erzieherinnen und Ehrenamtliche die diese Besuche ermöglichen! Für unsere Bewohner sind sie von unschätzbarem Wert.

### Brühl trifft Brühl







St. Marien







Senioren Aktiv Tag







Unter7 – Über70







## Die Kurzgeschichte...



### Semikolon und der Vogelflug

"Semikolon", diktierte ich meiner Sekretärin. Zum dritten Mal schon, weil mir nichts mehr einfiel. "Semikolon."

"Wenn ich das jedes Mal schreiben würde", sagte mein guter Bürogeist leicht ungeduldig, "dann hätten wir schon eine regelrechte Semikolonne. Sie sind heute aber gar nicht in Form..."

"Ich habe Sorgen", offenbarte ich mich finster, und nach dem siebten Semikolon erklärte ich ihr warum.

Leichtsinnigerweise nämlich hatte ich meinen beiden kleinen Töchtern versprochen, ihnen einen Vogel zu kaufen...

"Na und", unterbrach meine Sekretärin, "dann kaufen Sie doch einen."

"Sie haben leicht reden. Erstens kenne ich mich mit solchen Sachen nicht aus. Und zweitens. wissen Sie, was allein schon so ein Käfig kostet? Und dazu noch der Vogel – ich bin doch kein Millionär."

"Ach. wenn's nur das ist. Ich habe noch einen alten Vogelkäfig auf dem Dachboden. Muss noch von meiner Großmutter stammen. Den können Sie gern haben."

Und damit nahm das Unheil seinen Lauf.

Wir beließen es beim Semikolon und fuhren den Vogelkäfig holen, weil meine Sekretärin meinte, man solle nichts auf die lange Bank schieben. Auch keinen Wellensittich. Damit aber nicht genug. Nachdem ich den Staub der vogellosen Jahre vom Käfig geschüttelt hatte, packte mich eine Art Besessenheit:

"Das wird `ne Überraschung. Kommen Sie, wir kaufen gleich den Vogel. Die werden Augen machen."

Solchermaßen in innerer Zufriedenheit schwelgend betraten wir ein Zoogeschäft, und unter einem knappen Hundert kreischender Flattermänner ließ ich mir meinen Vogel heraus fangen.

- "Sechzehnmarkfuffzich", lächelte der Verkäufer und ich fragte meine Sekretärin:
- "Haben Sie nicht noch einen alten Vogel auf dem Dachboden?"
- "Jetzt stellen Sie sich nicht so an", sagte sie streng sachlich, "denken Sie lieber an die anderen Sachen..."

"An welche anderen Sachen?"

Der Verkäufer klärte mich auf, dass es mit Vogel und Käfig nicht getan sei. Man brauchte da noch Vogelsand, Vogelfutter, ein extra Vogelkäfig-Badezimmer, "dieses Spiegelchen mit Glöckchen mögen sie auch sehr gern", eine Art Hinkelstein im Kleinformat, damit sich der Papageienverschnitt seinen frechen Schnabel wetzen kann, und noch einiges mehr - im Gesamtwert von etwa 20 Mark. Meine Art Besessenheit wurde zu einer Art zorniger Freude. Ein ordinärer Spatz wäre wohl



preiswerter gewesen, doch ich dachte an die glücklichen Augen meiner Kinder und ließ seufzend einen Fünfzigmarkschein wechseln.

Den Rest des Tages diktierte ich angesichts eines blaufrustrierten Wellensittichs, der mir so aussah, als würde er als erstes "Semikolon" nachsprechen können.

Am Abend verstaute ich den Vogel samt Käfig auf dem Rücksitz meines bescheidenen Kleinwagens und fuhr meine zig Kilometer nach Hause. Vorsichtig natürlich, damit sich die gefiederten Sieben-unddreißigmarkvierzig nicht um die Stange wickelten.

Beim Aussteigen dann passierte es. Ich hielt wohl den alten Käfig etwas zu schräg, der Boden rutschte raus und platschte mit zwei Pfund Vogelsand auf die Straße, woraus der Vogel augenblicklich seine Konsequenzen zog und abtauchte, sowie unter dem Käfig durch und auf die andere Straßenseite abflog.



Nach einer einminütigen Schrecksekunde nahm ich – fast mit Tränen der Enttäuschung in den Augen – die Verfolgung auf. Vergeblich. Gewöhnlich Sterbliche können einem Vogel nun mal nicht nachfliegen. Das sah ich nach einer halben Stunde auch ein und trat den Rückzug an.

Die Überraschung war dennoch perfekt! Meine Kinder hatten noch nie so glückliche Augen. Die Mädels samt Mama hatten mich nämlich während meiner ganzen verzweifelten Vogeljagd vom Fenster aus beobachtet...

## So ein Tag, ...

















Fasnet mit den "Lindenmännle"













## ... so wunderschön...



















Fasnet mit Guggenmusik



Rosenmontag





## ... wie heute ...







Fasnet mit den Lindenmännle





Hundebesuch

















unun

-week

73

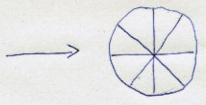
200

## Mein Lieblingsrezept ...

## Nunhömden

Teig: 200 gr. Butter oder Samella
2 Eigelb
2 Eigelb
360 gr. Wehl Cetwas mehr bei Bedarf)

Sanella, Eigelb und Sauerrahm schaumig rühren, danach das Mehl himzugeben
100 gr. vom Mehl übrig lassen, um nun
den Teig damis vom Hand weiser zu kneten.
Den gut gekneteten Teig über Nacht im
Kühlschrank liegen lassen. Am nächsten
Tag, den Teig in 8 Teile aufseilen dann
jedes Teil zu einer runden, dünnen
Teigplatte ausrollen und mit dem
Teigrädchen in 8 Teile schneiden



Füllung: 2 Eiweiß zu Schnee schagen 140gr. Puderzu ber Ca. 200gr. gemahlene Kaselnüsse unserheben.

Bei 180-200° im vorgeheizten Backofen
ca. 20-30 Min. backen
Mist Puder zucher besieben.
Gutes Gelingen wünscht Christa Süßle



Fre the

yn Chin

222 -



## Geburtstagsjubilare ...



#### Mai

2.	Gerhard Staiger	91
9.	Anita Schmeußer	90
13.	Frieda Seipel	93
24.	Margrit Walsleben	84

#### Juni

2.	Karlheinz Kurz	90
13.	Jürgen Gensler	80
23	Maria Mahalsky	96

### August

4.	Helmut Wahr	83
5.	Anna Glöckner	86
16.	Georg Kriependorf	93
19.	Gerhard Petruck	83



Die meisten Menschen wissen gar nicht, wie schön die Welt ist und wieviel Pracht in den kleinsten Dingen, in einer Blume, einem Stein, einer Baumrinde oder einem Birkenblatt sich offenbart.

(Rainer Maria Rilke, 1875-1926)



Besinnliches ...

Schritte wagen im Vertrau'n auf einen guten Weg. Schritte wagen im Vertrau'n, dass letztlich Er mich trägt. Schritte wagen, weil im Aufbruch ich nur sehen kann: für mein Leben gibt es einen Plan. (Clemens Bittlinger)

Liebe Leser/innen der Abendsonne,

vielleicht sind Sie ja gerade bei der Planung für Ihre Urlaubszeit? Im Urlaub kann ich Neues entdecken und erleben. Neue, bisher unbekannte Wege gehen. Da heißt es dann, sich für einen Ort oder einen Weg zu entscheiden und aufzubrechen. Wie gut, wenn ich dann die entsprechende Karte dabei habe oder auch jemand mich begleitet, der sich gut auskennt.

Solche Aufbrüche zu neuen Wegen, habe ich auch in meinem ganz persönlichen Leben schon erlebt. Manchmal entscheide ich mich ganz freiwillig dafür, weil ich eine neue Herausforderung annehmen möchte. Das fällt in jüngeren Jahren leichter. Manchmal aber habe ich gar keine andere Wahl. Ich bin an irgendeiner Grenze. Das Alte, das bisher Bewährte, kann so nicht mehr weitergehen. Ein Verlust eines lieben Menschen, der Verlust der körperlichen Kräfte. Unsere Bewohner können da viel erzählen...

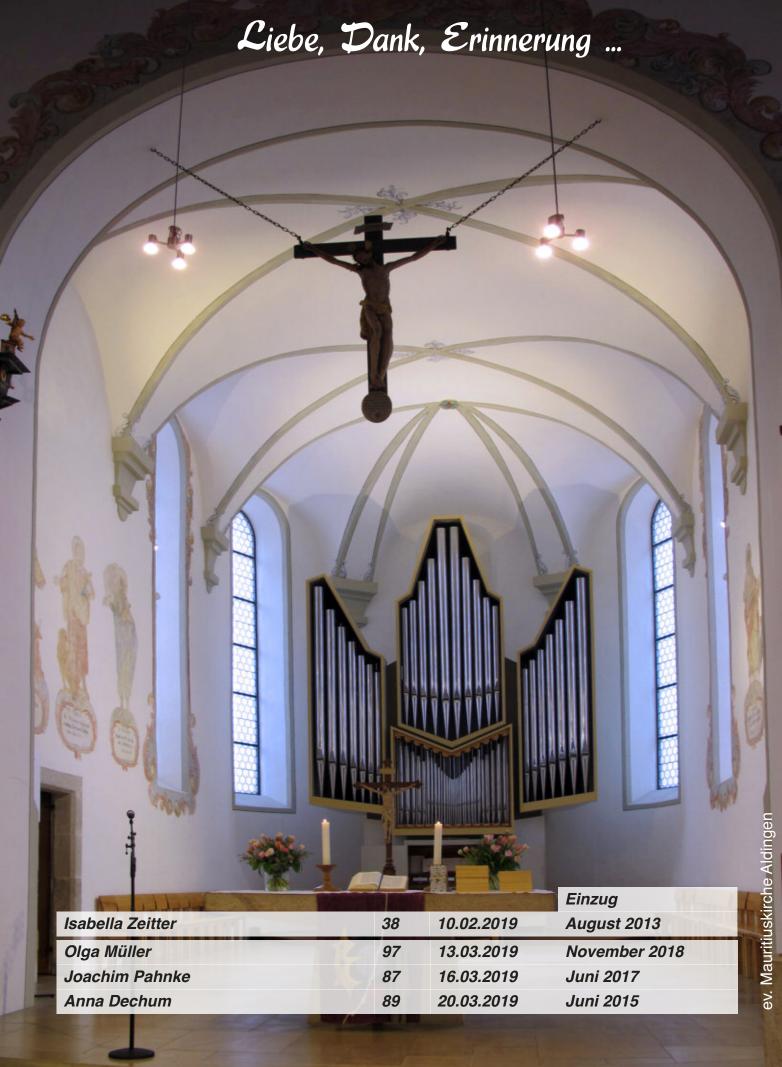
Und auch dann heißt es: Aufbrechen, Schritte wagen, wagen im Vertrauen, dass es ein neuer, ein guter Weg werden kann. Und wie gut ist es auch da, wenn ich nicht allein in neuem, unwegsamem Gelände unterwegs bin. Wenn Menschen, die es gut mit mir meinen, mich auf dieser neuen Wegstrecke begleiten. Das ist auch unser Ziel für unsere Bewohner hier im Seniorenzentrum. Sie hier, auf diesem vielleicht letzten Weg, gut zu begleiten.

Aber wie viel wichtiger ist es für mich persönlich, mich an *DEM* festzuhalten, der mich und mein Leben kennt, an Gott selbst, der mich hält und trägt, wenn ich den Weg nicht sehen kann oder zu schwach bin, ihn alleine weiter zu gehen.

Das will auch das oben genannte Lied von Clemens Bittlinger aussagen...

In diesem Sinne, wünsche ich Ihnen immer wieder Mut und Kraft neue Schritte zu wagen.

Ihre Ursel Hauser-stv. Einrichtungsleitung-





## Personenrätsel "Wer ist Wer"?

Wer könnte das sein? Ordnen Sie die Abbildungen der Personen auf der gegenüberliegenden Seite zu und tragen die entsprechende Nummer ein.









1 Louisa Steger



2 Sieglinde Hauser



3 Gerhard Petruck



4 Karin Efinger



5 Walter Haller



6 Kerstin Zerbe



7 Ruth Herrmann



8 Elfriede Hauser



9 Maria Schnitzer





## Schmunzeln ... / Auflösungen

"Was soll das heißen, Sie hätten das Opfer nur mit geistigen Waffen angegriffen?" fragt der Richter den Angeklagten." Wie kommt dann die Beule auf den Kopf des Mannes?" "Nun ja, es war immerhin Goethes Faust!"

Erna fragt Ulli nach dem Arzttermin: "Was hat der Doktor gesagt?"- "Das macht 50 EURO." - "Und was hast du gehabt?" - "40 EURO" - "Was dir gefehlt hat, meine ich doch." "Na. zehn EURO"

Ein Richter zum Angeklagten: "Sie sagten, sie hätten Furcht empfunden, als sie die Brieftasche der alten Dame stahlen?" "Ja, ich fürchtete, sie könnte leer sein ..."

Patient zum Chirurgen: "Und was ist, wenn die Operation schiefgeht?" -"Keine Sorge, das merken sie dann garnicht."

#### Seniorenmund

"Wer einen Vogel hat, der lass ihn fliegen. - Wer keinen hat, der kann einen kriegen." (Katharina Kohler)

#### Such-Rätsel

"Fleurette" bringt das Herz zum Blühen. Auf welchen Seiten? Bis zum 31. August darf gezählt werden. Viel Spaß beim Suchen. Frau Korb hält wie immer eine Überraschung bereit.

#### Herzlichen Glückwunsch

Julia + Felix Kopp haben einen Eisgutschein gewonnen. - Jetzt muss es nur noch Sommer werden.





#### Auflösungen aus Abensonne Nr. 22/2019

Wer ist Wer?					
linke Spalte	Mitte	rechte Spalte			
3 Heinz Brückner	6 Christ. Brückner	Xatharina Kohler			
2 KD. Foschiani	8 Patrick Efinger	1 Liselotte 1 Rakers			
6 Sevela Smarsly	9 Matthias Efinger	4 Herta Fetter			
Wer weiß es:					

1. Die Weihnachtskrippe – 2. Das Adventssingen – 3. Der kath. Kirchenchor 4. Die Weihnachtsfeier

Rate, rate was ist das? Er trinkt aus der Tasse

	Füllrätsel						
	$R_3$	Α	В	Α	Т	Т	E <sub>2</sub>
-	Α	R	Α	В	I	Е	N <sub>9</sub>
	Р	Α	R <sub>5</sub>	A	В	E <sub>8</sub>	L
-	$V_1$	0	R	R	A	U <sub>7</sub>	M
	Α	M	Т	S	R	A	T <sub>4</sub>
	A <sub>6</sub>	N	D	0	R	R	A

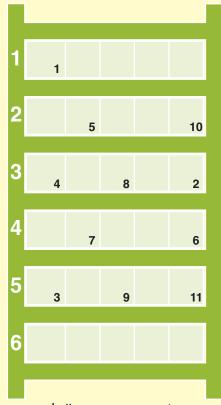
**VERTRAUE** N



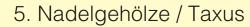
8 mal abgebildet.

## Sylvias Rätselseite



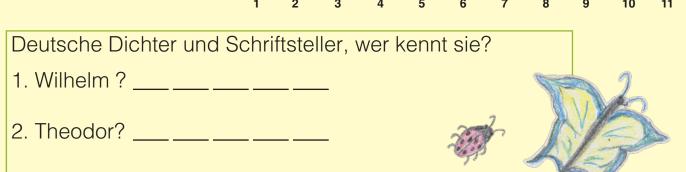


- 1. gehärtetes Eisen
- 2. mein Innerstes
- 3. große Zuneigung
- 4. norwegischer Dichter



1. Werk von Homer (griech. Dichter)

Lösungswort:



"Wertvoller Mensch ist streitlos; streitender Mensch ist wertlos."

Laotse (chinesischer Philosoph)

Rate, rate	Warum ist Rätselraten so gefährlich?

Alle Lösungen in der nächsten Ausgabe Nr. 24/2019.

Sylvia Braunbart-ehrenamtliche Mitarbeiterin-



#### Sponsoren

Unser besonderer Dank gilt allen, die die Herstellung unserer Hauszeitung "Abendsonne" unterstützen.

# UNTERWEGER

**EDELSTAHL + MASCHINENBAU** 















Hauptstraße 3 78554 Aldingen Tel. 07424 - 868388



Ihr Schreinermeister



Brühlweg 1 • 78554 Aixheim Tel.: 07424 - 1017

## BERTSCHINGER

ALU-PROFILSYSTEME & MASCHINENBAU



Kaffee | Kaltgetränke | Snacks

Häring

Automatenservice



## Regelmäßige Veranstaltungen ...

## ... im Haus

#	Ökum. Gottesdienst: -siehe Aushang-	МО	11:00 od. 17:00 Uhr
	Gymnastik – WB 1+2:	MI	10:00 bis 11:00 Uhr
	Näh- und Kreativstube:	DO	9:30 bis 10:30 Uhr
	Mittagsrunde – WB 1: – WB 2:	MO-SA	15:00 bis 17:00 Uhr
	Einzelbetreuung § 43b:	MO-SO	nach Plan
	Offenes Singen:	DI	21. Mai / 4.+18. Juni 2.+16. Juli / 6.+ 20. August
	Film-/Bildernachmittage:	DI	28. Mai / 25. Juni 30. Juli / 27. August
	Musiktherapie – Gruppe:	DO	2.+16. Mai / 6. Juni 4.+18. Juli / 15.+29. August
	Kochen – WB 1+2:	DO	9. Mai / 13. Juni 11. Juli / 8. August
	Geburtstagsfeier:	FR	28. Juni (Mai - Juni) 30. August (Juli - August)
	Clowns zu Besuch	FR	24. Mai / 7. Juni 12. Juli / August Pause

## ... außer Haus

Senioren Aktiv Tag: Kindertagesstätte Arche	DI	21. Mai / 4. Juni Juli + August Pause
Brühl Trifft Brühl: Kindergarten Brühl	DI	17. Mai (Fr) / 25. Juni 16. Juli / August Pause
Kindergarten St. Marien	DI	23. Juli Sommergottesdienst
Projekt Unter 7 Über 70: Kinderg. Hand in Hand	FR	7. Mai (Di) / 7. Juni (Fr) / 7. Juli August Sommerpause
Aldis-Treff:	DI	14. Mai / 11. Juni / 9. Juli / 13. August
SeniorenStammTisch	MI	15. Mai / 12. Juni 10. Juli / 21. August

### **Besondere Termine**

Vernissage Peter Wedam	Sonntag	26. Mai
Projekttage Klasse 7 GMS	Montag / Donnerstag	3. / 6. Juni
Ortsrallye	Mittwoch	19. Juni
Eis mit Bürgermeister Fahrländer	Mittwoch	31. Juli
Sponsorenlauf TV Aixheim	Sonntag	14. Juli

Vorankündigung: Jahresfest "Flower-Power" am 21. September 2019

Änderungen bleiben vorbehalten

Zu allen Veranstaltungen sind Angehörige, Ehrenamtliche und Besucher herzlich willkommen.



Unser Café hat jeden Sonntag ab 14:30 Uhr für Sie geöffnet!

